

Titel: Modell zur Einführung eines Performance Management-Systems in KMU

Unter Performance Management (PM) werden alle Maßnahmen verstanden, um die Effektivität und Effizienz der Leistungserbringung eines Unternehmens zu messen und zu steigern. In Zusammenarbeit mit der Universität in Žilina wurde mittels standardisierten Online-Fragebogen der Status-Quo zum Einsatz von PM-Systemen in KMU in der Steiermark (Österreich) und Region Žilina (Žilinský kraj, Slowakei) erhoben. Die Ergebnisse zeigen, dass 42% (bei n = 107) der steirischen und 45% (bei n = 163) der KMU in Žilina kein PM-System implementiert haben.

Weiters wurden bei Unternehmen, die ein PM-System implementiert haben, sowie bei Unternehmen, die über kein PM-System verfügen, die Gründe erhoben, welche Probleme in der Einführungsphase auftraten bzw. welche Gründe dafür verantwortlich sind, dass noch kein PM-System implementiert wurde. Hierbei konnten die Unternehmer aus einer Liste an möglichen Problemen auswählen sowie nicht angeführte Probleme ergänzen.

Das Ziel ist die Entwicklung eines Einführungskonzeptes (Phasen-Modell), welches KMU unterstützt, ein PM-System im Unternehmen zu implementieren. Die dazu formulierte Forschungsfrage lautet: Wie sieht ein Einführungs-Phasen-Modell für ein PM-System für KMU aus, das die empirisch erhobenen Implementierungsprobleme berücksichtigt?

Methode: Zur Beantwortung der Forschungsfrage wurde ein mehrstufiges Untersuchungsdesign gewählt:

1. **Qualitative Befragung** von Kleinunternehmen in der Steiermark hinsichtlich des Leistungsmanagements, um Erkenntnisse für den standardisierten Onlinefragebogen zu erhalten (abgeschlossen im Wintersemester 2017/2018)
2. Erstellung eines standardisierten Fragebogens in Zusammenarbeit zwischen der FH CAMPUS 02 und Universität in Žilina auf Basis einer **Sekundärrecherche** sowie der Ergebnisse der qualitativen Befragung
3. Durchführung der **quantitativen Erhebung** mittels Aussendung eines standardisierten Onlinefragebogens an zufällig ausgewählte KMU in der Steiermark und in Žilina (Umfrage abgeschlossen im Sommersemester 2018; Auswertung derzeit in Arbeit)
4. Entwicklung eines Phasen-Modells zur Einführung eines PM-Systems (derzeit in Arbeit)
5. Validierung des Phasenmodells mittels multipler **Einzelfallstudien**: Begleitung von min. 3 Unternehmen bei der Einführung eines PM-Systems (geplant)

Ergebnisse: Die Grundgesamtheit zum Untersuchungszeitpunkt betrug 3.785 KMU (definitionsgemäß der Empfehlung der EU-Kommission folgend) in der Steiermark. Die empfohlene

Stichprobengröße beträgt 253 Unternehmen (bei: Konfidenzintervall 90%, Schätzfehler 5%, Verteilung der Antworten 50%). Der Rücklauf betrug 107 vollständig ausgefüllte und verwertbare Fragebögen, wobei 62 Unternehmen angaben, ein PM-System implementiert zu haben.

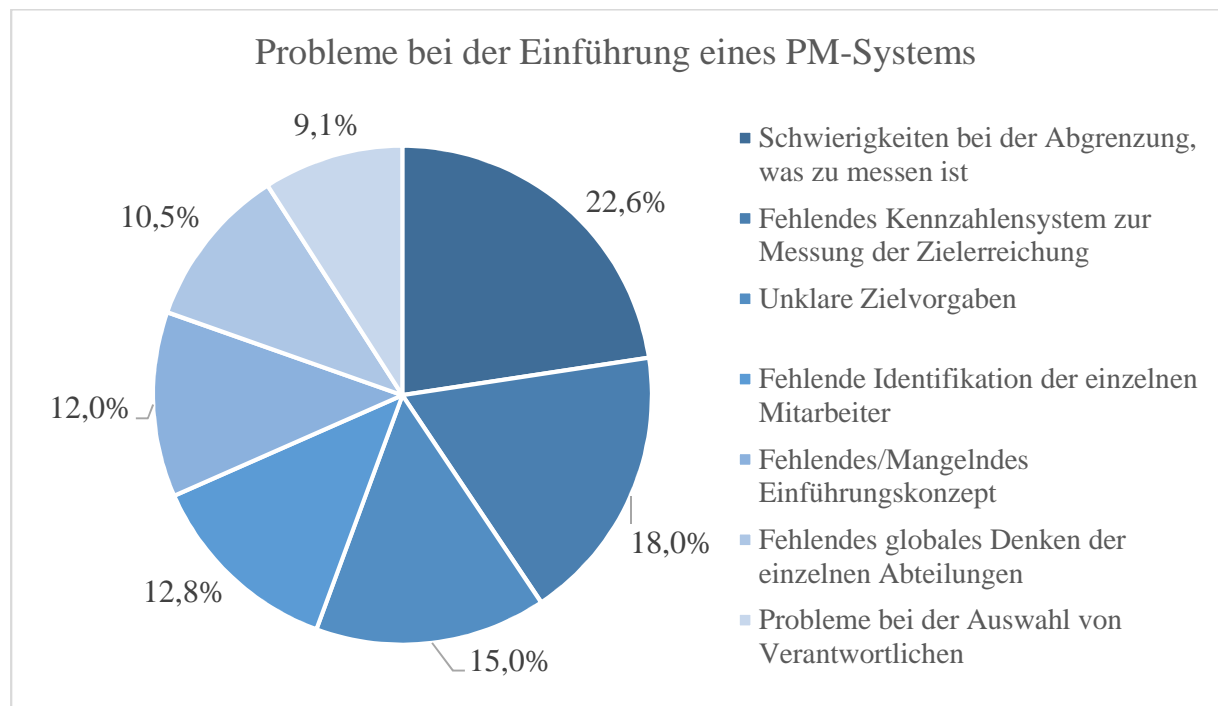


Abbildung 1: Aufgetretene Probleme bei der Einführung eines PM-Systems [Mehrfachantworten, 133 Nennungen]

Bei einer Frage wurden die Untersuchungsteilnehmer gebeten, sich die Probleme bei der Einführung des PM-Systems ins Gedächtnis zu rufen. Wie aus der Abbildung ersichtlich, stellen insbesondere Schwierigkeiten bei der Abgrenzung, was gemessen werden soll, ein fehlendes Kennzahlensystem und unklare Ziele Implementierungshürden dar. Von den 45 Unternehmen ohne PM-System haben 40% vor, eines in naher Zukunft implementieren zu wollen.

Diskussion/Conclusio: Die empirischen Ergebnisse aus der quantitativen Befragung zeigen, dass im Implementierungsprozess eines PM-Systems viele Hürden auftreten. Ausgehend von der Sekundärrecherche und den empirischen Ergebnissen wird derzeit in Kooperation der beiden Hochschulen ein Phasen-Modell zur Implementierung eines PM-Systems entwickelt.

Anmerkung: Es handelt sich um ein von der OEAD (WTZ Programme) gefördertes Forschungsprojekt.